

schen“ Zeit), Sonja Gerlach, Köln (*Welche stilistischen Kriterien können zur genaueren Datierung von Haydns frühen Symphonien beitragen?*); Floridus Röhrig CRSA, Klosterneuburg (*Der Wandel im kirchlichen und liturgischen Leben*), Friedrich W. Riedel, Mainz (*Der Wandel der Musikpflege in österreichischen Stiften während der Maria-Theresianischen und der Josephinischen Epoche, unter besonderer Berücksichtigung der Stifte Göttweig und Kremsmünster*), Bruce McIntyre, New York (*Die konzertierenden Messen Joseph Haydns und seiner Wiener Zeitgenossen bis 1783. Ein unbeständiger und unbemerkbarer, aber wichtiger Wandel*); Franz Baltzarek, Wien („Bürgertum“ und neue Öffentlichkeit), Walther Brauneis, Wien (*Adelspalais und Bürgerhäuser zwischen Spätbarock und Klassizismus*), Darina Múdra, Bratislava (*Öffentliches Musikleben in der Stadt Bratislava: Wandel der Formen und der Träger*); István Kallay, Budapest (*Der Fürstlich Esterházyische Hofstaat*), Ulrich Tank, Köln (*Die gesellschaftliche und soziale Stellung der Musiker am Esterházyischen Hof*); Peter Widensky, Wien (*Fragen der Stimmung und musikalischen Temperatur, behandelt an Beispielen aus dem Umkreis der Klassiker und Gedanken zur Verwendung des Clavichords durch Haydn*), Horace Fitzpatrick, London–Mainz (*Gedanken und Beobachtungen zum Wandel der Orchester und des Orchesterinstrumentariums in der Zeit der musikalischen Klassik*); Otto Biba, Wien (*Komponist und Repertoire*), László Somfai, Budapest (*Haydns „Kaiserquartett“ 1797 – Thematik, Bedeutung, Originalität*), Sieghard Brandenburg, Bonn (*Haydn als Vorbild und Konkurrenz-Objekt*); Géza Galavics, Budapest (*Musiker und Musikanten. Zur Differenzierung der bildlichen Darstellung in Ungarn im 18. Jahrhundert*), Maria Domokos, Budapest (*Ungarische Tanzmusik in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Von den „Saltus Hungarici“ zu den „Originellen Ungarischen Nationaltänzen“*), Günter Thomas, Köln (*Menuett, Deutscher und Contretanz: Tanz und Tanzmusik zu Haydns Zeit*) und Hedvig Belitska-Scholtz, Budapest (*Der Wandel der Bühnenstoffe und des Szenariums in der Aufführungspraxis der Zeit 1770–1810*).

Alle Referate werden, teilweise in erweiterter Form, 1983 im 13. Band des *Jahrbuchs für österreichische Kulturgeschichte* veröffentlicht.

Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen *

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übungen. Angaben der Stundenzahl in Klammern.

Nachtrag Wintersemester 1982/83

Mainz. Prof. Dr. H. UNVERRICHT: S: Untersuchungen zur Vertonung der Messe vom 12. bis 15. Jahrhundert (2).

Frau Dr. S. ZIEGLER: Pros: Einführung in die Musikethnologie (2).

Sommersemester 1983

Augsburg. Prof. Dr. F. KRAUTWURST: Der musikalische Impressionismus (1) – Haupt-S: Deutsche Musik im Frühbarock (2) – S: Felix Mendelssohn Bartholdys Ouvertüren (2) – S: Übungen zur reichsstädtischen Musikgeschichte Augsburgs (2) – Musikwissenschaftliches Kolloquium (gem. mit Akad. Rat Dr. F. BRUSNIAK) (2).

Akad. Rat Dr. F. BRUSNIAK: S: Musikpaläographie III (Modale und Schwarze Mensuralnotation) (2).

Basel. Prof. Dr. H. OESCH: Schumann-Probleme (mit Übungen) (2) – Übungen zur Musik des 20. Jahrhunderts: Die dodekaphone Satztechnik (2) – Ethnomusikologie: Die Musik Indiens im Überblick (1) – Übungen zur Vorlesung (1) – Arbeitsgemeinschaft: Musik schriftloser Kulturen (2).

* In das Verzeichnis der Vorlesungen werden nur noch die Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft als Hauptfach mit Abschluß Magister oder Promotion gibt. Theoretische und praktische Propädeutika und Übungen sind nicht mehr verzeichnet.

Prof. Dr. W. ARLT: Aspekte der Instrumentalmusik im hohen und späten Mittelalter (2) – Grund-S II: Übungen zur Musik des 15. und frühen 16. Jahrhunderts (2) – Arbeitsgemeinschaft zur älteren Musikgeschichte (2) – Musik, Schrift und Sprache – eine Einführung in Interpretationsfragen der Musik vom späten Mittelalter zum Frühbarock (2) – Blockseminar in der Bibliothek Wolfenbüttel zu englischen Quellen des Mittelalters (in Verbindung mit der Universität Kiel), mit Vorbereitungen.

Prof. Dr. M. HAAS: Arabische und lateinische Musikanschauung und Musiktheorie: ein Vergleich (1) – Über Probleme der musikalischen Semiotik (1) – Paläographie der Musik IV: Aufzeichnungen des 15.–17. Jahrhunderts (2) – Haupt-S IV: Übungen zur Klaviermusik im 19. Jahrhundert (2) – Arbeitsgemeinschaft: Musikwissenschaft und Radio (2) – Arbeitsgemeinschaft: Basis-Texte zum artistischen Curriculum im 13. Jahrhundert II (2) – Kursorische Lektüre mittelalterlicher Musiktraktate (2).

Assistent D. MULLER: Historische Satzlehre III: Grundfragen des Satzes im 16. und 17. Jahrhundert (2).

N. N.: Schwingungslehre (in Verbindung mit dem Experimentalstudio der Heinrich-Strobel-Stiftung des Südwestfunks, Freiburg im Breisgau) (2).

Bayreuth. Prof. Dr. H. SCHNEIDER: Musik des Barock (2) – S: Methoden der Musikpsychologie (2) – S: Geschichte der Programmmusik (2) – Kolloquium für Staatsexamenskandidaten (2).

Berlin. *Freie Universität. Abteilung Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. T. KNEIF: Forschungsfreiemester.

Prof. Dr. K. KROPFINGER: Wagner (2) – Pros: Lektüre C. Ph. E. Bach „Versuch über die wahre Art Klavier zu spielen“ (2) – Haupt-S: Bartóks Quartette (2) – Doktoranden-Kolloquium (n. V.).

Prof. Dr. R. STEPHAN: Die Wiener Schule (2) – Pros: Übungen zur Vorlesung „Die Wiener Schule“ (2) – Haupt-S: Schenker-Lektüre (2) – Doktoranden-Kolloquium (n. V.).

Dr. A. TRAUB: Pros: Gregorianik im Hochmittelalter (2) – Ü: Musica enchiriadis (Lektürekurs) (2) – Ü: Erik Satie (n. V.).

Lehrbeauftragt. R. DAMM: Ü: Die Italienische Oper von 1870–1900 (2).

Dr. Chr. M. SCHMIDT: Pros: Das Lied bei Brahms (2).

Lehrbeauftragt. BISCHOFF: Grund-K: Analyse: Fantasiekompositionen des 17.–19. Jahrhunderts (2).

Abteilung Vergleichende Musikwissenschaft. Prof. Dr. J. KUCKERTZ: Die Musik Nordindiens (2) – Haupt-S: Afrikanische Musik auf Schallplatten (2) – Pros: Literatur zur afro-amerikanischen Musik (2) – Grund-K: Transkription II (2).

Dr. R. SCHUMACHER: Pros: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft (2) – Ü: Gesungene Dichtung auf Bali (2).

N. N.: Pros: Musik im Süd-Irak (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. H. TOUMA: Kolloquium: Die Nuba-Musikform in Marokko, Algerien und Tunesien (2).

Berlin. *Technische Universität.* Prof. Dr. C. DAHLHAUS: Grundzüge der Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts (2) – Haupt-S: Richard Wagners Schriften (2) – Pros: Das Spätwerk Arnold Schönbergs (2).

Frau Prof. Dr. H. DE LA MOTTE: Geschichte der Musikpsychologie (2) – Pros: Musiker in Selbstzeugnissen (2) – Haupt-S: Musik – Therapie – Ritual (2) – Doktoranden-Kolloquium (vierzehntäglich 2).

Frau Dr. S. LEOPOLD: Pros: Opernfehden und Opernreformen im 18. Jahrhundert: Die Opera buffa (gem. mit Dr. M. ZIMMERMANN) (2) – Pros: Händels Oratorien (2).

Dr. M. ZIMMERMANN: Ü: Die Analyse atonaler Musik (2).

Dr. T. M. LANGNER: Stellung und Bedeutung der Kammermusik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (2).

Priv.-Doz. Dr. M. ZENCK: Haupt-S: Musik der 80er Jahre (vierzehntäglich 2).

Berlin. *Hochschule der Künste.* Fachbereich 8. Prof. Dr. P. P. RUMMENHÖLLER: Das 18. Jahrhundert. Spätbarock – Vorklassik – Klassik – Frühromantik (2). – Haupt-S: Johannes Brahms

(1833–1897) (2) – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2) – Kolloquium für Examenskandidaten (2).

Bern. Prof. Dr. St. KUNZE: Beethovens Sinfonien (2) – Ü: Schuberts Klaviermusik (2) – S: Polyphonie (Kontrapunkt) und harmonischer Satz (Generalbaß) in der Musik von J. S. Bach (2) – Kolloquium: Zur Aufführung und Interpretation „Alter Musik“ (2).

Priv.-Doz. Dr. V. RAVIZZA: Notationskunde: Einführung in die weiße Mensuralnotation (2) – S: Alban Bergs „Wozzeck“ (2).

Prof. G. AESCHBACHER: Pros: Untersuchungen zur Entwicklung des Streichquartetts bei Jos. Haydn (2).

Prof. Dr. W. ARLT: Musik, Schrift und Klang – Eine Einführung in Interpretationsfragen der Musik vom späten Mittelalter bis zum Frühbarock (2).

Dr. P. ROSS: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft (2).

Dr. J. MAEHDER: Übung zur Musik des 20. Jahrhunderts (2).

Bochum. Prof. Dr. H. BECKER: Das Sololied im 17. und 18. Jahrhundert (2) – Haupt-S: Liederzyklen im 19. Jahrhundert (2) – Doktorandenseminar (n. V.).

Dr. Chr. AHRENS: Schuberts Symphonien (2) – Haupt-S: Das Verhältnis von Volks- zu Kunstmusik (2) – Pros: Die Musik Ost- und Südostasiens (2) – Pros: Einführung in die Instrumentenkunde (2).

Dr. J. SCHLÄDER: Pros: Mozart: Don Giovanni (2).

Frau Dr. A. KURZHALS-REUTER: Ü: Musikbibliographie (1).

N. N.: Pros: Notationskunde (2) – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2).

Bonn. Prof. Dr. G. MASSENKEIL: Allgemeine Musikgeschichte II: Mehrstimmige Musik des 15. bis 17. Jahrhunderts (2) – Haupt-S: Musik um 1900 (2) – S: Übung zu den Handschriften des Musikwissenschaftlichen Seminars (1) – Doktoranden-Kolloquium (2).

Prof. Dr. S. KROSS: Forschungsfreiemester.

Prof. Dr. M. VOGEL: Methoden und Probleme der Harmonielehre (2) – Haupt-S: Ton und Zahl in Natur und Kunst (2) – S: Zu aktuellen Fragen der Musikwissenschaft (2).

Prof. Dr. E. PLATEN: Grund-S: Grundfragen der musikalischen Formenlehre (2).

Prof. Dr. M. STAEHELIN: Haupt-S: Echt und unecht in der Musik (2).

Dr. R. CADENBACH: Grund-S: Lektürekurs: Theodor W. Adorno (2) – Grund-S: Übungen zur Periodisierung der Musikgeschichte (2).

Dr. H. LOOS: Grund-S: Geistliche Musik des Mittelalters (2) – Grund-S: Neue Musik in ausgewählten Beispielen (2).

H. SCHÜRMAN: Haupt-S: Musikkritik – Geschichte, Theorie und Praxis (2).

Prof. Dr. G. MASSENKEIL, Dr. R. CADENBACH, Herr KOPPEN, Herr LANGE, Dr. H. LOOS, Prof. Dr. E. PLATEN, Prof. Dr. M. STAEHELIN, Prof. Dr. M. VOGEL: Ringvorlesung: Werk und Wirkung Richard Wagners (1).

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. A. FORCHERT: Stilwandel als Problem der Musikgeschichte (2) – Ober-S: Zur Musikästhetik des 18. Jahrhunderts (2) – Haupt-S: Der Kapellmeister Bach (2).

Prof. Dr. G. ALLROGGEN: Allgemeine Musikgeschichte II (2) – Haupt-S: Mozarts Don Giovanni (2) – Pros: Chanson und Frottola (2).

W. WERBECK, M. A.: Pros: Zur Frühgeschichte des mehrstimmigen Liedes in Deutschland (2).

Prof. Dr. A. FORCHERT, Prof. Dr. G. ALLROGGEN: Doktoranden-Kolloquium (2).

Düsseldorf. Prof. Dr. H. KIRCHMEYER: Einführung in die musikwissenschaftliche Quellenkunde (2) – S: Busonis Entwurf einer Ästhetik der Tonkunst (2).

Eichstätt. Prof. Dr. H. UNVERRICHT: Charakteristische Musik und Programmmusik. Geschichte und ästhetische Problematik (2) – Pros: Musikpsychologie und Musikästhetik (2) – Pros: Musikinstrumentenkunde (2) – Haupt-S: Joseph Haydns Vokalwerke (2).

Dr. A. GERSTMEIER: Pros: Fragen der musikalischen Formenlehre unter besonderer Berücksichtigung des Sonatensatzes (2).

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. M. RUHNKE: Orchesterwerke von J. Brahms (2) – Haupt-S: Die

symphonische Dichtung (3) – Pros: Übungen zur musikalischen Analyse (2) – Kolloquium: Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten (gem. mit Prof. Dr. K.-J. SACHS) (2).

Prof. Dr. K.-J. SACHS: Ars musica – Anschauung und Lehre von Musik im Mittelalter (1) – Grundzüge der antiken und mittelalterlichen Musikgeschichte (Erziehungswissenschaftliche Fakultät Nürnberg) (1) – Gattungsgeschichte I (Erziehungswissenschaftliche Fakultät Nürnberg) (1) – Ü: Übungen am Werk Maurice Ravels (2) – Pros: Der Kantionalsatz (16./17. Jahrhundert) (2).

Dr. K. SCHLAGER: Pros: Mittelalterliche liturgische Spiele (2) – Ü: E. T. A. Hoffmann, Musikalische Schriften (1).

Frankfurt. Prof. Dr. L. HOFFMANN-ERBRECHT: Musikgeschichte im Überblick IV: 19. und 20. Jahrhundert (3) – Ober-S: Polnische Moderne: W. Lutosiawski und K. Penderecki (2) – Ober-S (für Examenskandidaten): Besprechung ausgewählter musikwissenschaftlicher Probleme (2).

Prof. Dr. K. HORTSCHANSKY: Pros: Notationskunde: Weiße Mensuralnotation (2) – S: Die Sinfonien Haydns und Mozarts (2) – S: Theoretikerlektüre: Schriften zur Opera seria des 18. Jahrhunderts (2) – S: Händels Opern (gem. mit Prof. Dr. H. HUCKE) (2) – Ober-S für Examenskandidaten (2).

Prof. Dr. H. HUCKE: S: Die Messe im 19. Jahrhundert (2) – S: Anfänge der abendländischen Notenschrift (gem. mit Prof. Dr. L. TREITLER, Tate University of New York at Stony Brook) (3) – Ober-S (für Examenskandidaten): Methodenprobleme (2).

Prof. Dr. W. KIRSCH: Forschungsfreiemester.

Prof. Dr. P. CAHN: S: Theoretikerlektüre: Guido von Arezzo (2).

Freiburg i. Br. Priv.-Doz. Dr. P. ANDRASCHKE: Musik nach dem 2. Weltkrieg (2) – S: Das Kunstlied im 19. Jahrhundert (2) – Grundlagen des Musikhörens (2) (gem. mit Prof. Dr. B. GOTTWALD und Prof. H.-P. HALLER und dem Experimentalstudio der Heinrich-Strobel-Stiftung des SWF e. V.)

Prof. Dr. R. DAMMANN: Wende des Mittelalters (2) – S: Bestimmungsversuche musikalischer Kunstwerke (2) – S: Musikschrifttum um 1850 (Lektüreseminar) (2) – S: J. S. Bach „Clavier-Übung“ (IV), Goldberg-Variationen (2).

Dr. A. RIETHMÜLLER: S: Einführung in die Geschichte der Musiktheorie: griechische Antike (2) – S: Die Sicht der Musikgeschichte in den Werken von Bloch, Lukács und Adorno (2).

Dr. W. RUF: S: Weills Brecht-Vertonungen (2).

Lehrbeauftragt. Dr. Chr. v. BLUMRÖDER: Über unterhaltsame Musik (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. FROBENIUS: Der Zufall in der abendländischen Musik (2).

Lehrbeauftragt. D. MACK: Musik auf Bali II (2).

Lehrbeauftragt. R. STRAUSS: Grundlagen der Elektroakustik (2).

Lehrbeauftragt. Dr. S. SCHMALZRIEDT: Heinrich Schütz' Kompositionsweise (2).

Freiburg i. Ue. Prof. L. F. TAGLIAVINI: Technique musicale au 20^e siècle (2) – Pros: Instrumentalkunde (1) – S: Le jazz (1) – S: Generalbass (1) – Eléments d'analyse acoustique (1).

Prof. J. STENZL: Répétition de l'histoire musicale, IV: Air et ensemble dans l'opéra du 18^e/19^e siècle (1) – S: Notation musicale: Les tablatures de luth françaises du 17^e siècle (1) – Musikdidaktisches Kolloquium (1).

Gießen. Prof. Dr. E. JOST: Einführung in die Musiksoziologie (gleichz. Pros) (2) – S: System und Akustik der Musikinstrumente (2) – S: Tendenzen der neuen Musik in den USA seit den 60er Jahren (2).

Prof. Dr. E. REIMER: Pros: Grundlagen der Historischen Musikwissenschaft (2) – Pros: Prinzipien der Textvertonung in J. S. Bachs Vokalwerken (2) – S: Probleme der musikalischen Rezeptionsgeschichte (2).

Prof. Dr. E. KÖTTER: Pros: Einführung in die Musikpsychologie (2) – S: Musikpsychologie: Musik und Gefühl (2) – S: Jacques Offenbach: Hoffmanns Erzählungen (2) – S: Original und Bearbeitung (2).

Prof. Dr. P. NITSCHKE: Pros: Einführung in die Musiktheorie (2) – Pros/S: Quellentexte zur musikalischen Aufführungspraxis (2) – S/Projekt: II. Teil: Ausgewählte Schriften im Licht langfristiger musikästhetischer Tendenzen (2) – Pros/S: Mozarts „Titus“ als opera seria (2).

Prof. Dr. W. PAPE: S: Aspekte zur Entwicklung der populären Musik (2).

Prof. G. DISTLER-BRENDEL: S: Ausgewählte Beispiele zur Geschichte der Klaviermusik (2).

Dr. A. SIMON: S: Musik in Afrika (2).

Göttingen. Frau Prof. Dr. U. GÜNTHER: Haupt-S: Die große Oper (2) – Ü: Notationskunde IV (2) – S: „Ars subtilior“ (2) – S: Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (n. V.).

Prof. Dr. R. BRANDL: Pros: Musikalische Klangforschung (2) – S: Musikdokumente in Niedersachsen (1) – Ü: Josef Matthias Hauer und sein Umkreis (2) –

Frau Prof. Dr. E. BADURA-SKODA: Probleme der musikalischen Ikonographie (2) – Literatur und Quellenstudien zur Musik des 18. Jahrhunderts (2) – Ü: Zur vorhergehenden Vorlesung (2) – Pros: Einführung in die Historische Musikwissenschaft II (2).

Prof. Dr. W. BOETTICHER: Musik der Renaissance (2) – S: Übung zur Stilkritik der romantischen Klaviersonate (2) – Doktoranden-Kolloquium (4).

Prof. Dr. H. HUSMANN: Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (n. V.).

Dr. R. FANSELAU: S: Probleme der Bedeutung von Musik (gem. mit Prof. Dr. R. BRANDL) (3).

Frau Dr. B. SUCHLA: Ü: Theoretikerlektüre: Das einstimmige Lied des Mittelalters I (2).

Dr. M. MORAWSKA-BÜNGELER: Ü: Einführung in die musikalische Akustik (2).

A. BODE: Allgemeine Musiklehre (4).

Graz. Prof. Dr. R. FLOTZINGER: Frühe Mehrstimmigkeit II (2) – Musikhistorisches Seminar (2) – Dissertantenseminar (2).

Prof. Dr. W. WÜNSCH: Zur Geschichte der Musikinstrumente von Südost-Europa (2).

Dr. W. JAUK: Systematische Musikwissenschaft II (2).

Frau Dr. I. SCHUBERT: Musikhistorisches Pros II (2).

Dr. J.-H. LEDERER: Notationskunde II (2) – Musikgeschichte IV (2).

Lehrbeauftragt. Prof. I. ERÖD: Musikwissenschaftliches Pros II: Analyse (1).

Hamburg. Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. C. FLOROS: Haupt-S: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner (3) – S für Doktoranden und Magistranden (2) – Ü: Notationskunde I: Quadrat- und Modalnotation (3).

Prof. Dr. H. J. MARX: Der junge Händel (1) – Haupt-S: Das Frühwerk Händels (2) – S für Doktoranden und Magistranden (2) – Pros: Partiturrkunde – Ü: Neuerscheinungen zur Scarlattiforschung (2).

Prof. Dr. W. DÖMLING: S: Franz Liszt: Instrumentalmusik (für Fortgeschrittene) (3) – Ü: Werkanalyse I (3) – Kolloquium für Fortgeschrittene (2).

Prof. J. JÜRGENS: Ü: Die Barockoper in Frankreich I (2).

Priv.-Doz. Dr. P. PETERSEN: Pros: Geschichte des Instrumentalkonzerts (3) – Ü: Werkanalyse II (3).

Dr. W. HOCHSTEIN: Ü: Aspekte der katholischen Kirchenmusik im 18. und 19. Jahrhundert (2).

Systematische Musikwissenschaft. Priv.-Doz. Dr. H.-P. HESSE: Ü: Musikästhetik in ihren Hauptrichtungen (2) – Ü: Grundlagen der Musiktherapie (2).

Dr. W. THIES: Ü: Musikalische Akustik (2) – Ü: Elektronische Musik (2).

Dipl.-Ing. A. HEYNA: Ü: Elektroakustik und ihre Anwendung in der Musik (2).

Dr. A. BEURMANN: Ü: Neue Entwicklungen im Musik-Computer-Bereich (2).

Heidelberg. Prof. Dr. L. FINSCHER: Händel (2) – Pros: Die Motette im 15. Jahrhundert (2) – S: Bach-Probleme (gem. mit Dr. G. MORCHE) (2) – Kolloquium: Besprechung von Arbeiten (2).

Prof. Dr. A. RINGER: Modernes Judentum – moderne Musik (Schoenberg, Bloch, Milhaud, Weill) (2) – Synagogenmusik der Romantik (2) – S: Die französische Revolutionsoper (2) – Ü: Chor zur Vorlesung Synagogenmusik (2).

Prof. Dr. J. HUNKEMÖLLER: Pros: Afro-amerikanische Musik in ausgewählten Gattungen (2).

Priv.-Doz. Dr. P. ANDRASCHKE: Musik nach 1950 II (2) – S: Igor Strawinsky (2).

Dr. M. BIELITZ: Pros: Instrumentalmusik von Johannes Brahms (2) – S: Arientypen in den Opern von W. A. Mozart (2) – Ü: Einführung in die Musikgeschichte (2) – Kolloquium: Opern von Jommelli (2).

Dr. G. MORCHE: S: Girolamo Frescobaldi: Das Vokalwerk (2).

Innsbruck. Prof. Dr. W. SALMEN: Sozialgeschichte des Musikers II (2) – S: Tanztraktate (3) – Pros: Instrumentenkunde (einschließlich Volksinstrumente) (2) – Ü: Komponisten-Forum (3) – Kolloquium: Konversatorium (4).

Lehrbeauftragt. Prof. E. HARICH-SCHNEIDER: Pros: Musik in Ostasien II (2).

Lehrbeauftragt. Dr. G. ANDERGASSEN: Pros: Strawinsky (2).

Lehrbeauftragt. Dr. E. WAIBL: Geschichte der abendländischen Ästhetik (2).

Lehrbeauftragt. Prof. K. KRATZENSTEIN: Die Orgelwerke Bachs II (2).

Lehrbeauftragt. Pater Dr. K. GSCHWEND: Gregorianik (2).

Lehrbeauftragt. Dr. G. SCHNEIDER: Stilgeschichte II (2) – Tabulaturen (2).

Lehrbeauftragt. Prof. B. HASELBACH-BAUMEISTER: Historische Tänze II (2).

Lehrbeauftragt. R. JAUD: Ü: Generalbaß am Beispiel Frescobaldi (2).

Lehrbeauftragt. Mag. W. MEIXNER: Konzertleben in Innsbruck (2).

Karlsruhe. Dr. S. SCHMALZRIEDT: Maurice Ravel und der französische Impressionismus (2) – S: Rondeau und Rondo (2).

Prof. Dr. W. SEIDEL: S: Franz Schubert (2).

Prof. Dr. U. MICHELS: Musik des Barock (2) – Richard Wagner und Johannes Brahms. Antipoden des 19. Jahrhunderts (1) – S: Bachs Spätwerk (2) – S: Die Entwicklung der Musik nach 1950 (2).

Kassel. Prof. Dr. A. NOWAK: Musikgeschichte im Überblick: Das 15. und 16. Jahrhundert (2) – S: Rezeption alter Musik in Kompositionen des 20. Jahrhunderts (2) – S: Einführung in die Musikästhetik (2).

Prof. Dr. H. RÖSING: S: Musik machen – Bilder malen. Untersuchungen zur Wechselwirkung von Musik und Bild (gem. mit Prof. Dr. E.-D. LANTERMANN) (2) – S: Musikalische Strukturen und gesellschaftliche Funktionen von Musik bei Naturvölkern (2) – Ü: Ausgewählte Fragen zur systematischen Musikwissenschaft (2).

Prof. W. SONS: S: Musik im 20. Jahrhundert (2).

Kiel. Chr. BERGER: S: Wege zur Neuen Musik: Anton Webern (2) (Veranstaltung am Institut für Schulmusik in Lübeck).

Prof. Dr. A. EDLER: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts (1) – S: Bachs Musik für Tasteninstrumente und ihre Wurzeln im 17. Jahrhundert (1) – S: Grundfragen der Musiksoziologie (2) – S: Kolloquium für Schulumusiker (1) (Alle Veranstaltungen am Institut für Schulmusik in Lübeck) – S: Das Klavierkonzert im 18. Jahrhundert (2).

Prof. Dr. F. KRUMMACHER: Stil – Gattung – Werk: Zur Methodik der Musikwissenschaft (2) – S: Bachs Parodieverfahren (2) – S: Musik im Werk von Thomas Mann (gem. mit Prof. Dr. H. W. SCHWAB) (2).

Wiss. Dir. Dr. W. PFANNKUCH: S: Georg Büchner und Alban Berg: „Wozzeck“ (3) – S: Die Sinfonik Joseph Haydns (2).

Prof. Dr. F. RECKOW: Aufzeichnungs- und Interpretationsprobleme älterer Musik (mit Diskussion exemplarischer Aufnahmen) (2) – S: Notation und musikalischer Satz: mensurale Aufzeichnungen des 13. und 14. Jahrhunderts (2) – S: Mehrstimmige Musik in englischen Quellen des späten Mittelalters (zugleich Vorbereitung eines Gastseminars in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, 13.–15. Juni 1983) (2).

Prof. Dr. H. W. SCHWAB: Geschichte des deutschen Liedes im 19. Jahrhundert (1) – S: Das Liedschaffen von Johannes Brahms (2) – S: Besprechung schriftlicher Arbeiten (2).

Dr. B. SPONHEUER: S: Einführung in die Musikwissenschaft (2).

Prof. Dr. W. STEINBECK: Geschichte der Sonatensatzform (2) – S: Methoden der musikalischen Analyse (2).

Prof. Dr. K. GUDEWILL, Prof. Dr. F. KRUMMACHER, Prof. Dr. F. RECKOW, Prof. Dr. H. W. SCHWAB, Prof. Dr. W. STEINBECK: Doktorandenkolloquium (vierzehntäglich 2).

Chr. BERGER, Prof. Dr. A. EDLER, Prof. Dr. K. GUDEWILL, Dr. U. HAENSEL, Prof. Dr. F.

KRUMMACHER, Wiss. Dir. Dr. W. PFANNKUCH, Prof. Dr. F. RECKOW, Prof. Dr. H. W. SCHWAB, Dr. B. SPONHEUER, Prof. Dr. W. STEINBECK: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (vierzehntäglich 2).

Köln. Prof. Dr. D. KÄMPER: Gustav Mahler (2) – Pros: Die Klavierwerke J. S. Bachs (2) – Haupt-S: Tonalitätsprobleme in der Musik des 14.–16. Jahrhunderts (2) – Frankreich im 17. Jahrhundert (Geschichte, Philosophie, Sprache, Literatur, Musik und Kunst) (in Verbindung mit: O. DANN, A. GREIVE, P. JANSSEN, P.-E. KNABE, D. KOCKS) (2).

Prof. Dr. H. SCHMIDT: Das deutsche Singspiel im 18. Jahrhundert (2) – Haupt-S: Georg Friedrich Händel (2) – Paläographische Ü: Tabulaturen (2).

Priv.-Doz. Dr. D. ALTENBURG: Geschichte der abendländischen Mehrstimmigkeit II: Ars nova und Trecento (2) – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2) – Haupt-S: Franz Liszt (2).

Dr. U. TANK: Pros: Die Mannheimer Schule (2).

Dr. D. GUTKNECHT: Ü: Aufführungspraktische Probleme der Barockmusik (2).

Prof. Dr. R. GÜNTHER: Die Musik Südostasiens (Birma, Thailand, Kampuchea, Laos, Vietnam) (2) – Haupt-S: Zeitgestaltung und Zeiterlebnis in der Musik Außereuropas (an ausgewählten Beispielen) (2) – Ü: Transkriptionsübung (2).

Dr. B. SCHMIDT-WRENGER: Pros: Einführung in die Analyse afrikanischer Musik (2).

Prof. Dr. J. FRICKE: Akustische und gehörorientierte Analyseverfahren der Musik (2) – Pros: Raumakustik (2) – Ü: Vorschläge und Möglichkeiten elektronischer Klangerzeugung (Lektüre von Patentschriften) (2) – Kolloquium für Fortgeschrittene: Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft (1).

Dr. R.-D. WEYER: Akustische Ü: Psychoakustische Grundlage musikalischer Hörwahrnehmung (2).

Mainz. Prof. Dr. Chr.-H. MAHLING: Geschichte der Symphonie II (2) – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft vom Mittelalter bis 1600 (2) – S: Symphonische Dichtung (2) – Ober-S: Stil – Ausführung – Interpretation (gem. mit Prof. Dr. M. SCHULER, Prof. Dr. E. SEIDEL, Dr. K. OEHL, W. BIRTEL) (2) – Ü: Lektürekurs (gem. mit W. BIRTEL) (2).

Prof. Dr. F. W. RIEDEL: Frühbarock (2) – S: Italienische, französische und deutsche Klaviermusik von Frescobaldi bis Couperin (2) – Ober-S: Musikanschauung des Barock (mit stillkundlichen Übungen, für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten) (2) – Ü: Orgelkundliche Exkursionen in Rheinland-Pfalz (gem. mit P. A. STADTMÜLLER) (ganztägig).

Prof. Dr. R. WALTER: Ü: Formenlehre. Die vokalen Großformen Kantate, Messe, Oper und Oratorium (1).

Dr. K. OEHL: Ü: Einführung in die Musikbibliographie und die musikwissenschaftliche Arbeitsweise (2).

Domkapellmeister H. HAIN: Ü: Gregorianischer Choral. Ordinarium und Proprium der Messe. Mit Übungen (1).

Marburg. Prof. Dr. W. SEIDEL: Franz Schubert (für Hörer aller Fachbereiche) (2) – Pros: Musik nach 1950: Notation und Technik (2) – S: Übertragung und Analyse polyphoner Musik des 13. Jahrhunderts (2) – S: Besprechung neuerer Literatur und eigener Arbeiten (2).

Prof. Dr. H. HEUSSNER: Erläuterung und Vorführung ausgewählter Instrumentalkonzerte J. S. Bachs (für Hörer aller Fachbereiche) (2) – Pros: Ausgewählte Probleme der nichthöfischen Musikpflege im 16. und 17. Jahrhundert (mit paläographischen Übungen zu den Instrumentaltonschriften) (2) – S: Musikwissenschaftliche Praxis: Editionstechnik. Werke der Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts (mit praktischen Übungen) (2).

Prof. Dr. M. WEYER: Thomas Mann und die Musik (2).

Dr. W. BLANKENBURG: Martin Luther und die Musik (mit Übung) (2).

München. Prof. Dr. Th. GÖLLNER: Das Oratorium bei Händel und Haydn (2) – Pros: Zum Thema der Vorlesung (2) – Haupt-S: Die Motette im 13. Jahrhundert (2) – Ober-S (gem. mit Prof. Dr. R. BOCKHOLDT und Prof. Dr. J. EPPELSHEIM) (vierzehntäglich 2).

Prof. Dr. R. BOCKHOLDT: Musikgeschichte, Musikwerk, Werkinterpretation. Zum Selbstverständnis der Musikwissenschaft (2) – Ü: Beethovens Ouvertüren (3).

Prof. Dr. J. EPPELSHEIM: Kantaten Johann Sebastian Bachs (2) – Haupt-S: Klavierspiel und Klavierkomposition um 1800 (3).

Priv.-Doz. Dr. M. H. SCHMID: beurlaubt.

Priv.-Doz. Akad. Oberrat a. Z. Frau Dr. M. DANCKWARDT: Ü: Musikalischer Grundkurs (2) – Ü: Das Madrigal um 1600 (2) – Ü: Die Joseph Haydn gewidmeten Streichquartette von W. A. Mozart (2).

Akad. Dir. Dr. R. SCHLÖTTERER: Ü: Beschreiben harmonischer Zusammenhänge in Kompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts (3) – Ü: Grundfragen der Musikethnologie (am Beispiel von Volksmusik des Mittelmeerraums) (2) – Ü: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe (3).

Akad. Oberrat Dr. R. NOWOTNY: Ü: Johannes Ciconia (um 1335–1411), Messensätze. Übung mit Aufführungsversuchen (2).

Akad. Rat a. Z. Dr. I. EL-MALLAH: Die Musik im Islam (2) – Ü: Grundelemente arabischer Musik (2).

B. EDELMANN: Gestaltung der Symphonie-Anfänge bei Bruckner (2) – Einführungskurs für Anfangssemester (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. SCHULZ: Die Mahler-Rezeption von Adorno bis heute (2).

Münster. Prof. Dr. K. W. NIEMÖLLER: Vom Organum zur isorhythmischen Motette. Die Entfaltung abendländischer Mehrstimmigkeit (2) – Ü: Die mensurale Notation bis zum 16. Jahrhundert (2) – S: Die Musikanschauung im 20. Jahrhundert. Das Schrifttum zu Ästhetik, Philosophie und Theorie der Musik (2).

Frau Prof. Dr. M. E. BROCKHOFF: Musikgeschichte Englands im Überblick (2) – S: Musik-Symbol, Mythos, Märchen (2) – S: Seminar über Computer-Musik (2).

Dr. U. GÖTZE: Ü: Musikgeschichte im Überblick II (2) – S: Methoden der Musikanalyse (3) – S: Geschichte der Musikgeschichtsschreibung (2) – S: Die Musikästhetik der Frühromantik (2) – S: Zur Konzeption der frühklassischen Symphonie (2).

Dr. D. RIEHM: Ü: Partiturrekunde (2) – Ü: Bestimmungsübungen am Faksimile (2).

Dr. W. VOIGT: Ü: Einführung in die musikalische Akustik (2).

Oldenburg. Prof. Dr. U. GÜNTHER: S: Einführung in das Studium der Musik. Kurs für Erstsemester (2).

Prof. Dr. W. HEIMANN: Die Musik des Mittelalters und der Renaissance (2) – Musik und Gesellschaft. Beispiele musiksoziologischer Analyse (2).

Dr. A. LÜDERWALD: Der Einfluß außereuropäischer Musik auf den deutschen Schlager der Nachkriegszeit (2).

Prof. Dr. F. RITZEL: Zur Sozialgeschichte des deutschen Schlagers. Teil 2 (2).

Ak. Rat Dr. P. SCHLEUNING: Bachs Bauernkantate (gem. mit E. Lucas) (2).

Osnabrück. Akad. Rat B. ENDERS: S: Rockmusik als Gegenstand der Analyse (2).

Prof. W. HEISE: Pros: Musikpädagogische Neuerscheinungen. Einblicke – Durchblicke (2) – Pros: Analyse eines Lehrgangs für die Grundschule (2) – S: Schumanns „Dichterliebe“. Analyse und didaktische Interpretation (2).

Prof. I. HENNING: S: Analyse – Interpretation (2).

Wiss. Ass. W. KRAMER: S: „Musische Erziehung“ – Theorie, Praxis, Kritik (2).

Prof. Dr. H.-C. SCHMIDT: Pros: Einführung in die Musikpsychologie (2) – S: Vom Sinn und Unsinn Musikalischer Analysen im Musikunterricht der Sekundarstufe II (2) – S: Ziele, Inhalte und Methoden der Musiksoziologie (2).

Prof. Dr. R. WEBER: Pros: Liederbücher für die Schule (2) – Pros: Mach doch „Instrumentenkunde“! – Didaktisch-methodische Überlegungen zu einem beliebten Lernbereich (2) – S: Warum Musikunterricht? – Begründung der Fachdidaktik und Theorien des Faches (2).

Regensburg. Lehrbeauftragt. Ch. PYHRR: Ü: Programm-Musik und symphonische Dichtung (2).

Saarbrücken. Prof. Dr. E. APFEL: Kompositionslehren des 18. Jahrhunderts (2) – Pros IV: Das 19. Jahrhundert und seine Ausläufer (2) – S: Zur Auflösung der harmonischen Tonalität (2).

Prof. Dr. W. BRAUN: Musik der Reformationszeit (2) – Pros III: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik (2) – S: Werkanalyse im Lichte historischer Musiktheorie (2).

Prof. Dr. W. MÜLLER-BLATTAU: Pros II: Zur Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 (2) – S: Johannes Brahms (2) – Musikwissenschaft und Rundfunk (gem. mit W. KORB) (2) – Musiktheater aktuell (in Verbindung mit dem Saarländischen Staatstheater) (2).

Dr. B. APPEL: Pros I: Einführung in die Musikwissenschaft (2).

Prof. Dr. E. APFEL, Prof. Dr. W. MÜLLER-BLATTAU, Prof. Dr. W. BRAUN: Seminar für Doktoranden (2).

Salzburg. Prof. Dr. G. CROLL: S: Geistliche und weltliche Musik im 15. Jahrhundert (2) – Pros: Editionstechnik (gem. mit Dr. E. HINTERMAIER) (3) – Doktorandenkolloquium (2).

Prof. Dr. W. GERSTENBERG: Johannes Brahms (2).

Prof. Dr. F. FÖDERMAYR: Einführung in die vergleichende Musikwissenschaft IV (2) – Country Music Stars und -Stile (1).

Prof. Dr. G. GRUBER: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts im Überblick II (2) – S: Zur Geschichte der Parodietechnik (2).

Dr. G. WALTERSKIRCHEN: Pros: Einzeluntersuchungen zu den Epochen der Musikgeschichte (2).

Frau Dr. S. DAHMS: Pros: Die Ballettrevolution Diaghilews als musikalischer Katalysator (2).

Mag. P. R. FRIEBERGER: Konversatorium: Gregorianik: Theorie und Praxis der St. Galler Neumen II (2).

Mag. P. WIDENSKY: Konversatorium: Geschichte der österreichischen Orgelmusik von 1650 bis 1850 (2).

Frau M. AMARAL: Konversatorium: Historischer Tanz mit Praxis (2).

Tübingen. Prof. Dr. G. von DADELSEN: Englische Musikgeschichte im Überblick (2) – S: Bachs Chorsätze (3) – S: Die Musik um 1750 in der zeitgenössischen Theorie (3).

Prof. Dr. A. FEIL: Die Wiener Klassik und die sog. Romantik in der Musik (Musikgeschichte IV) (2) – S: Das deutsche Lied im 19. Jahrhundert (gem. mit Prof. Dr. W. DÜRR) (2).

Prof. Dr. B. MEIER: Geschichte der älteren Instrumentalmusik (2) – S: Quellenkunde (2).

Priv.-Doz. Dr. M. SCHMID (Gastprofessor): Vokales und instrumentales Concerto von Gabrieli bis Bach (2) – S: Die Streichquartette von Debussy und Janáček (2).

Prof. Dr. U. SIEGELE: Keine Vorlesungen.

Wien. Prof. Dr. O. WESSELY: Der junge Bruckner (4) – Historisch-musikwissenschaftliches Seminar (2) – Dissertantenseminar (2) – Musikwissenschaftliches Praktikum: Archiv- und Bibliothekskunde (gem. mit Dr. G. HAAS, Dr. Chr. HARTEN und Doz. H. SEIFERT) (6).

Prof. Dr. F. FÖDERMAYR: Die Musik des Fernen Ostens II (2) – Grundlagen der vergleichend-systematischen Musikwissenschaft (II) (2) – Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros IV (2) – Vergleichend-musikwissenschaftliches S (2) – Dissertantenkolloquium (2).

Prof. Dr. W. PASS: Historisch-musikwissenschaftliches Pros IV: Motettenkomposition im 16. Jahrhundert (2) – Dissertantenseminar (2) – Interdisziplinäres Literaturkonversatorium (gem. mit Prof. R. STEPHAN und Dr. M. ANGERER) (1) – S: Bestimmen und Bewerten von Musikwerken I (Schönberg-Schüler) (gem. mit Prof. R. STEPHAN) (1) – S: Musikwissenschaftliche Arbeiten (gem. mit Prof. R. STEPHAN) (2).

Gastprof. Dr. R. STEPHAN: Schönberg (2) – Historisch-Musikwissenschaftliches Seminar (2).

Univ.-Doz. Dr. Chr. HANNICK: Die Musik der armenischen Kirche (2).

Univ.-Doz. DDr. J. ANGERER: Einführung in die liturgisch-musikalische Handschriftenkunde (2) – Einführung in die einstimmige liturgische Musik des Mittelalters (Westkirche) und die *Semiologia Gregoriana* II (1).

Lektor G. BERES: Einführung in die einstimmige liturgische Musik des Mittelalters (Westkirche) und die *Semiologia Gregoriana* II (1).

Univ.-Doz. Dr. L. KANTNER: Chr. W. Gluck und die Reformation (2) – Kirchenmusik von Michael Haydn (2).

Univ.-Doz. Dr. Th. ANTONICEK: Musikhistorisches Arbeiten (2).

Univ.-Doz. Dr. H. SEIFERT: Johann Joseph Fux (1) – Einführung in die Methoden der musikalischen Analyse II (2) – Archiv-Praktikum (gem. mit Dr. G. HAAS und Dr. Chr. HARTEN) (3).

- Univ.-Doz. Dr. G. KUBIK: Die Musik Schwarzafrikas II (2).
 Lektor Dr. K. SCHNÜRL: Notationskunde II: Schwarze Mensuralnotation (2) – Notationskunde IV: Notation der Antike und der einstimmigen Musik des Mittelalters (2).
 Lektor Dr. H. KNAUS: Musikgeschichte IV (2) – Historisch-musikwissenschaftliches Pros II (2).
 Lektor F. SCHLEIFFELDER: Übungen zum Tonsatz I (2) – Übungen zum Tonsatz II (2) – Musiktheorie II (2).
 Lektor Mag. K. LERPERGER: Übungen zum Tonsatz III (2) – Übungen zum Tonsatz IV (2).
 Lektor R. SEITZ: Übungen zum Tonsatz II (2) – Übungen zum Tonsatz IV (2).
 Lektor Dr. W. DEUTSCH: Einführung in die Psychoakustik II (2) – Übungen zur systematischen Musikwissenschaft II (2).
 Lektor Dr. D. SCHÜLLER: Schallarchivpraktikum (2).
 Lektor Mag. G. STRADNER: Spielpraxis und Instrumentarium bei Alter Musik II (2).
 Lektor Dr. G. F. MESSNER: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros IV (2).
 Lektor Dr. G. HAAS: Historisch-musikwissenschaftliches Pros IV (2).
 Lektor Dr. E. SCHWARZ-HASELAUER: Einführung in die Musiksoziologie II (2).
 Lektor Dr. M. SCHÖNHERR: Einführung in Geschichte, Ästhetik und Umfeld der Operette (2).
 Lektor Dr. H. KINZLER: Einführung in die Musiktheorie und -ästhetik im 20. Jahrhundert II (2).
Würzburg. Prof. Dr. W. OSTHOFF: Humboldtsche Universität und Musik (Geschichte und Problematik der Musikwissenschaft) (2) – Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) (2) – Haupt-S: Probleme der neueren Beethoven-Forschung (2) – Ü: Musik der Reformation (2).
 Prof. Dr. M. JUST: Die Musik im 14. Jahrhundert (2) – Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) (2) – Ü zur Musiksoziologie (2) – Ü: Dufays Messen (2).
 Dr. R. WIESEND: Ü zu den Motetten Josquins (2) – Musikhistorischer Kurs: Mensuralmusik (1).
Wuppertal. Prof. Dr. W. BREIG: Richard Wagner II (2) – Die Klaviersonate in Vorklassik und Klassik (2) – S: Beethovens Klaviersonaten (2).
 Dr. E. FISCHER: Pros: Übungen zur Geschichte des Oratoriums (2) – Pros: Das Œuvre Sergei Prokofjews: Musik- und zeitgeschichtliche Aspekte (2).
 Dr. A. JERRENTUP: Pros: Musikgeschichte im Überblick I: Übungen zur Musik des Mittelalters und der Renaissance (2) – Pros: Vorläufer und Entwicklungszüge der frühen Oper (2) – Die Musik der schwarz-afrikanischen Völker (1).
 Frau Dr. Chr. NAUCK-BÖRNER: Pros: Einführung in die Musikpsychologie (2).
Zürich. Prof. Dr. E. LICHTENHAHN: Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert (2) – Ü: Übungen zu den Sinfonien Joseph Haydns (gem. mit Dr. A. MAYEDA) (2) – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Prof. M. LÜTOLF) (1) – S: Dichtung und Musik im 18. Jahrhundert (2) – Kolloquium (gem. mit Prof. H. CONRADIN) (1).
 Prof. Dr. M. LÜTOLF: Die Musik zur Zeit des Humanismus und der Renaissance (1) – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Prof. E. LICHTENHAHN) (1) – Die Notationen des 13. und 14. Jahrhunderts (2) – S: Zur Geschichte des Chorals vom Mittelalter bis zur Gegenwart: Traditionsstränge, Reformen, Restaurationsversuche (2).
 Prof. Dr. H. CONRADIN: Kolloquium: Musikästhetik des 19. Jahrhunderts: Romantik (gem. mit Prof. E. LICHTENHAHN und Frau Dr. D. BAUMANN) (1).
 Lic. phil. U. ASPER: Pros: Mensural- und Tabulaturnotationen des 15./16. Jahrhunderts (2).
 Pater R. BANNWART: Pros: Einführung in den Gregorianischen Choral (2).
 Frau Dr. D. BAUMANN: Ü: Einführung in die musikwissenschaftliche Bibliographie (1) – Musikgeschichte und Musikinstrumente (1) – Kolloquium (gem. mit Prof. H. CONRADIN) (1).
 H. U. LEHMANN: Ü: Kontrapunkt (1) – Pros: Analyse ausgewählter Musikwerke des 19. Jahrhunderts (2).
 Dr. A. MAYEDA: Ü: Übungen zu den Sinfonien Joseph Haydns (gem. mit Prof. Lichtenhahn) (2).
 Dr. A. RUBELI: Ü: Einführung in die moderne Musikpädagogik (2).
 G. SCHULLER: Ü: Übungen zur Jazzgeschichte (1).
 P. WETTSTEIN: Ü: Analytisches Musikhören I (1).